

Der Ortenaukreis – Rückblick 1994

Landrat Günter Fehringer

Das herausragende Ereignis des Kreisgeschehens im Jahr 1994 war die Wahl des Kreistages am 12. Juni 1994. Der mit 92 Mitgliedern neu besetzte Kreistag wird in den nächsten fünf Jahren die Kreispolitik bestimmen. Als Landrat des Ortenaukreises werde ich mich auch weiterhin um eine enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Kreisgremien und Verwaltung bemühen. Trotz der engen finanziellen Spielräume haben alter und neuer Kreistag sowie die Verwaltung des Ortenaukreises 1994 wichtige Weichen gestellt und weitreichende Entscheidungen getroffen und umgesetzt.

Dazu zählt unter anderem die Einführung und Umsetzung des mengenabhängigen Gebührensystems für Hausmüll im Ortenaukreis seit dem 1. Januar 1994. Eine weitere wichtige Entscheidung des Ortenaukreises ist seine Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr. Die Gesellschaft soll für die Ansiedlung von Unternehmen auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Lahr werben und damit langfristig Arbeitsplätze schaffen. Darüber hinaus hat sich der Kreistag für die Einrichtung einer gemeindenahen psychiatrischen Klinik ausgesprochen und dafür den Standort Offenburg vorgeschlagen. Die medizinische Versorgung im Ortenaukreis wird sich dadurch noch erweitern. In den Kreiskrankenhäusern sowie den vom Ortenaukreis getragenen Berufs- und Sonderschulen konnten Investitionen vorgenommen werden, die die Zukunft dieser Einrichtungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Ortenaukreises sichern.

Der folgende Bericht vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entscheidungen und Ergebnisse der Arbeit der Verwaltung und der Gremien des Ortenaukreises im Jahr 1994.

Die Kreistagswahl

Die Wahl des Kreistags des Ortenaukreises fand am 12. Juni 1994 zusammen mit den Gemeinderatswahlen und der Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Die Änderung der Landkreisordnung führte zu einer neuen Wahlkreiseinteilung, 13 Wahlkreise gegenüber 14 bei der Wahl 1989, und zu einer